

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	8
Abbildungsverzeichnis	10
Tabellenverzeichnis	10
0. Einleitung	11
0.1. Arbeitsleitende Fragestellungen	11
0.2. Methodisches Vorgehen und Gang der Untersuchung	15
1. Das Verhältnis von Unternehmen und Gesellschaft als theoretisch-konzeptioneller Bezugsrahmen	19
1.1. Die gesellschaftlichen Interessen an der Unternehmenstätigkeit	19
1.2. Gesellschaftliche Verantwortung und Unternehmensethik	22
1.3. Die Reaktion von Unternehmen auf gesellschaftliche Anliegen	25
1.3.1. Gesellschaftliche Anliegen im Lebenszyklus	25
1.3.2. Gesellschaftliche Anliegen und Handlungsspielräume von Unternehmen	27
1.3.3. Die Entscheidung über eine Verhaltensstrategie	32
1.4. Das Lernen gesellschaftlicher Verantwortung bei Unternehmen	35
1.4.1. Bedingungsfaktoren für Lernprozesse in Unternehmen	36
1.4.2. Die Lernfähigkeit von Unternehmen	38
1.4.3. Die Institutionalisierung von gesellschaftsbezogenen Lernprozessen in Unternehmen	41
1.5. Die kollektive Strategiebildung in Branchen	44
1.5.1. Die Branche als Organisationssystem	44
1.5.2. Die Koordination kollektiven Verhaltens	46
1.6. Gesellschaftsbezogene Lernprozesse in Branchen	48
2. Die deutsche chemische Industrie als Untersuchungsgegenstand	51
2.1. Die Produkte und Produktionsverfahren	51
2.2. Der Umwelt- und Ressourcenverbrauch in der chemischen Industrie	54

2.2.1.	Wasser und Abwasser	55
2.2.2.	Rohstoff- und Energieverbrauch	56
2.3.	Die Branchenstruktur	60
2.4.	Wettbewerb und Kooperation in der deutschen chemischen Industrie	61
2.5.	Die Branchenorganisationen	63
2.5.1.	Der Verband der Chemischen Industrie	63
2.5.2.	Die wissenschaftlichen Gesellschaften	66
2.5.3.	Die Berufsgenossenschaft Chemie	66
3.	Der Umweltschutz als gesellschaftliches Anliegen für die deutsche chemische Industrie	69
3.1.	Spektakuläre Ereignisse	69
3.2.	Staatliche Regulierung	70
3.2.1.	Der Beginn staatlicher Umweltpolitik in Deutschland	70
3.2.2.	Die chemische Industrie als einer der wichtigsten Adressaten umweltpolitischer Maßnahmen	72
3.2.2.1.	Die Umweltchemikaliengesetzgebung	74
3.2.2.2.	Die Störfall-Verordnung	76
3.3.	Das öffentliche Interesse an der chemischen Industrie	78
4.	Die Verhaltensstrategien der chemischen Industrie im gesellschaftlichen Konfliktfeld Umweltschutz	83
4.1.	Das Branchenverhalten gegenüber umweltpolitischen Vorhaben des Staates	83
4.2.	Das Branchenverhalten in der Öffentlichkeit	92
4.3.	Der Dialog mit den Umweltverbänden	96
5.	Die Handlungslogik und Lernfähigkeit der chemischen Industrie im Umweltschutz	101
5.1.	Das empirische Arbeitsprogramm	101
5.1.1.	Die Auswahl der Befragungsmethode	101
5.1.2.	Die Auswahl der Gesprächspartner	102
5.2.	Die Wahrnehmung des Umweltschutzes als gesellschaftliches Anliegen	104

5.2.1.	Das Bild von der Rolle des Staates im Umweltschutz	104
5.2.2.	Das Bild von der Rolle der Öffentlichkeit im Umweltschutz	108
5.2.3.	Das Selbstbild der Befragten	111
5.2.4.	Die Veränderung von Wahrnehmungsmustern in der chemischen Industrie	114
5.3.	Determinanten des Lernprozesses in der chemischen Industrie	119
5.3.1.	Die Branchenkooperation im Umweltschutz	119
5.3.1.1.	Die Zusammenarbeit der Unternehmen	119
5.3.1.2.	Die Rolle des VCI als Koordinationsinstanz	123
5.3.1.3.	Die umweltpolitische Zusammenarbeit mit der IG Chemie	126
5.3.2.	Die Organisation des Umweltschutzes auf Branchenebene	131
5.3.3.	Die Eigenverantwortung der chemischen Industrie	134
5.4.	Die Funktionalität der Branchenkultur für Lernprozesse der chemischen Industrie im Umweltschutz	141
6.	Die institutionalisierung gesellschaftlicher Verantwortung in Branchen	147
6.1.	Zur Übertragbarkeit der Ergebnisse auf andere Branchen	147
6.2.	Bedingungsfaktoren kollektiven Branchenverhaltens und -lernens	148
6.3.	Die Implementation gesellschaftsbezogener Branchenstrategien	151
7.	Zusammenfassung und Ausblick	155
	Anlage 1: Gesprächsleitfaden	159
	Anlage 2: Die Gesprächspartner im Überblick	163
	Literaturverzeichnis	165

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Verhaltensstrategien von Unternehmen gegenüber gesellschaftlichen Anliegen	28
Abbildung 2:	Die Branchenkultur	48
Abbildung 3:	Der gesellschaftsbezogene Strategiebildungsprozeß in einer Branche	49
Abbildung 4:	Die Sparten der chemischen Industrie	53
Abbildung 5:	Die Organisation des Umweltschutzes im VCI - Abteilung Technik und Umwelt	135

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Die Produktgruppen der chemischen Industrie	52
Tabelle 2:	Abwasserbeseitigung in der chemischen Industrie im Vergleich 1975-1987	56
Tabelle 3:	Energiekostenanteil am Bruttoproduktionswert der chemischen Industrie 1960-1986	57
Tabelle 4:	Die Fachverbände des VCI	64
Tabelle 5:	Die VCI-Präsidenten seit 1970	65
Tabelle 6:	Selbstverpflichtungen der deutschen chemischen Industrie im Umweltschutz	92
Tabelle 7:	Die Zusammensetzung der Befragtengruppe	103